

Gesundheitstagung »Neue Anforderungen und Qualifizierungsansätze im Gesundheitswesen«

Freitag | 30.05.2008 | in Essen



Teilnahme
kostenlos

FOM741 – 04/08

Unsere Projektpartner



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN



Veranstaltungsort

Schulungs- und Hörsaalzentrum SHZ I
Herkulesstraße 32
45127 Essen

FOM

Fachhochschule für Oekonomie & Management

Die staatlich anerkannte gemeinnützige FOM ist eine von Deutschlands führenden Hochschulen der Wirtschaft. Sie verfügt über 19 Standorte in Deutschland und weitere im Ausland. Alle Angebote – vom Zertifikatslehrgang bis zum Studium – sind auf die Bedürfnisse von Berufstätigen zugeschnitten. Zahlreiche Kooperationen mit Firmen und Organisationen der Gesundheitswirtschaft garantieren Qualität und Praxisnähe der Lehre und machen die FOM zum kompetenten Partner für Weiterbildung im Gesundheitswesen.

Noch Fragen? Dann rufen Sie uns an!

fon 01801 81 00 48 bundesweit zum City-Tarif
fax 01801 81 00 49
studienberatung@fom.de



www.fom.de

Berlin | Bochum | Bremen | Dortmund | Düsseldorf | Duisburg | Essen |
Frankfurt a. M. | Gütersloh | Hamburg | Kassel | Köln | Leipzig | Marl |
München | Neuss | Nürnberg | Siegen | Stuttgart | Benelux: Luxemburg

Programm

- 10:30 Uhr Empfang
- 11:00 Uhr Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Hermeier | Rektor FOM Essen
- > **VORTRÄGE**
- 11:15 Uhr 1 »Kinder haften für ihre Eltern –
demografische Entwicklung und die Zukunft
der Sozialsysteme«
Heinz D. Diste | Geschäftsführer Contilia GmbH
- 11:45 Uhr 2 »Personalentwicklung im Kontext
der Stellenplansituation in ambulanten
und stationären Pflegeeinrichtungen«
Thomas Behler | Geschäftsführer Contilia GmbH
für den Bereich Senioren und Jugend | Leitung Marketing
- 12:00 Uhr 3 »Anforderungen an die Entwicklung
von Managementkompetenzen
in der Stations- und Pflegedienstleitung«
Prof. Dr. med. Michael Schütte | FOM Essen
- 12:45 Uhr Podiumsdiskussion
- 13:15 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr > **ZUR AUSWAHL: 3 DISKUSSIONSFOREN**
Wir bitten um Anmeldung auf dem beigefügten Formular
- A »Herausforderung Demenz –
Neue Anforderungen an die Kompetenzen
von Pflegenden«**
Referenten: Prof. Dr. med. Hans Georg Nehen | Contilia GmbH
Ariel Weißberg | Contilia GmbH
Moderation: Jürgen Ohms | Leiter Contilia Akademie
- B »Palliative Care im Kontext
des demografischen Wandels«**
Referentinnen: Dr. Christine Bienek | Fachärztin für Geriatrie
und Palliativmedizin
Gisela Fröder und Ulrike Röder | Leiterin und stellvertretende
Leiterin Palliativstation St. Marien-Hospital Mülheim
Moderation: Daniel Holzem | Caritasverband für das Bistum
Essen e.V.
- C »Managementkompetenzen für die
Gesundheitsversorgung der Zukunft«**
Referent: Prof. Dr. med. Michael Schütte | FOM Essen
Moderation: Bianca Krol | FOM Essen
- 16:00 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse
- 16:30 Uhr Fazit und Ausblick



Einblicke in das Gesundheitswesen von morgen

Bei dieser ganztägigen Fachtagung schildern Ihnen hochkarätige Referenten, wie Ihre pflegerische Arbeit bereits in fünf oder zehn Jahren aussehen kann. In den anschließenden Diskussionsforen haben Sie dann die Gelegenheit, Ihre persönlichen Fragen mit den Fachleuten zu erörtern.

Der demografische Wandel der Gesellschaft sorgt für tiefgreifende Veränderungen auch im Gesundheitswesen. Die tägliche Arbeit wird hier zunehmend bestimmt durch Palliative Care, Demenzerkrankungen und einen insgesamt gestiegenen Pflegebedarf. Dadurch verändern sich die Anforderungen an qualifiziertes Personal. Das Bewusstsein für diese Zusammenhänge zu schärfen, war bereits Aufgabe der Demografiekonferenzen 2008 des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales mit den Regionalagenturen in NRW.

An diese Veranstaltungen schließt nun die Fachtagung an. Sie gibt Antworten und Ausblicke, wie Pflegekräfte, Pflegeleitungen und Personalverantwortliche auf die demografischen Herausforderungen reagieren können und welche Qualifikationen erforderlich sind, um den neuen Berufsprofilen zu entsprechen. Sie wird von der FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management in Kooperation mit dem Caritas Verband für das Bistum Essen, der NRW Regionalagentur MEO und der Contilia Gruppe ausgerichtet. Die Teilnahme ist kostenlos. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Informieren Sie sich: Pflege in der Zukunft

VORTRAG 1 »Kinder haften für ihre Eltern – demografische Entwicklung und die Zukunft der Sozialsysteme«

Der demografische Wandel bestimmt das Gesundheits- und Sozialsystem: Wie wird die Entwicklung verlaufen? Welche Lösungswege sind für die Finanznöte der Renten- und Sozialversicherung denkbar? Auch für den Pflege- und Krankenhausalltag heißt es, sich Perspektiven zu erarbeiten – durch Effizienzsteigerung, strategische Planung sowie neue Produkte und Finanzierungswege.

VORTRAG 2 »Personalentwicklung im Kontext der Stellenplansituation in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen«

Wie kann man im Gesundheitswesen, trotz personeller und materieller Einsparungen und steigenden Qualitätsanforderungen, die Motivation der Mitarbeiter/-innen sowie ihre Arbeitsleistungen und -ergebnisse erhalten, fördern oder sogar steigern? Inwiefern ist die Personalentwicklung dazu ein entscheidender Faktor?

VORTRAG 3 »Anforderungen an die Entwicklung von Managementkompetenzen in der Stations- und Pflegedienstleitung«

Die pflegerischen Versorgungsbereiche sind im besonderen Ausmaß von den umfangreichen Reformen im Gesundheitswesen betroffen. Die Erwartungen der Patienten/-innen an die Behandlung und Pflege im Krankenhaus erhöhen sich stetig, gesetzliche Anforderungen zur Qualitätssicherung stellen darüber hinaus ganz neue Herausforderungen dar. Auch der Druck auf die Leitung der Pflegeeinheiten steigt unter den sich verändernden Bedingungen. Welche Managementkompetenzen werden von Stations- und Pflegedienstleitungen in Zukunft erwartet?

Diskutieren Sie mit Experten Ihres Fachgebiets

DISKUSSIONSFORUM A »Herausforderung Demenz – Neue Anforderungen an die Kompetenzen von Pflegenden«

Die Betreuung von Menschen mit Demenz bedarf hoch qualifizierter Pflege- und Betreuungskräfte. Welche Herausforderungen stellt das Krankheitsbild an Pflegenden? Wird sich der Stellenwert der Demenz im Kontext des demografischen Wandels in den Einrichtungen des Gesundheitswesens verändern? Wie können anspruchsvolle und praxisnahe Fortbildungskonzepte konzipiert und umgesetzt werden?

DISKUSSIONSFORUM B »Palliative Care im Kontext des demografischen Wandels«

Die demografische Entwicklung verändert die palliative Versorgung. Alterserkrankungen treten in den Vordergrund. In Kombination mit einer verstärkten Pflegebedürftigkeit stellen sie Pflegenden vor besondere Fragen: Wie können bereits vorhandenes Wissen und die Erfahrung professioneller Kräfte praktisch in die moderne palliative Begleitung der Patienten integriert werden? Lässt sich Sterbebegleitung erlernen? Was bedeutet das für die Aus- und Fortbildung von Pflegekräften?

DISKUSSIONSFORUM C »Managementkompetenzen für die Gesundheitsversorgung der Zukunft«

Um sich als Leitungskraft in Pflegeeinrichtungen den neuen Herausforderungen, die der tiefgreifende Wandel unseres Gesundheitswesens mit sich bringt, stellen zu können, sind ein umfassendes Verständnis betriebswirtschaftlicher Grundlagen und ausgeprägte Managementkompetenzen erforderlich. Welche Kompetenzen sind zukünftig gefragt? Welche Anforderungen wird die Organisation der Gesundheitsversorgung zukünftig an Pflegenden in Leitungsfunktionen stellen?